

Großenhainer Theatertage: Immer das Gleiche?

Vom 8. bis 28. April wird im SkZ Alberttreff wieder Bühnenkunst am laufenden Band geboten. Dennoch ist in diesem Jahr manches anders.



Das Glashaus-Theater des BSZ Meißen zeigt am 8. April im Großenhainer Alberttreff als Auftakt der Theatertage das Stück "Der Kirschgarten". © privat

Von Kathrin Krüger

4 Min. Lesedauer

Großenhain. Nächstes Jahr ist Jubiläum. Dieses Jahr sind es die 29. Großenhainer Theatertage, die vom 8. bis 28. April in den [Alberttreff](#) am Remonteplatz locken. Für große und kleine Freunde der Bühnenkunst werden verschiedenste Angebote offeriert. Unter anderem drei Premieren von Theatergruppen sind mitzuerleben.

Was ist diesmal neu?

Anders als andere Jahre ist der Zeitraum der Theatertage. Über drei Wochen erstrecken sich die Veranstaltungen - das gab's noch nie. In Großenhain bekannte und neue Laiendarsteller zeigen ihre Stücke. Bekannt ist das Glashaus-Theater des Berufsschulzentrums Meißen. Die Schüler präsentieren als Auftakt am 8. April um 18.30 Uhr den "Kirschgarten": eine tragische, gesellschaftskritische Komödie von Anton Tschechow.

Am 11. April spielen die Zehntklässler des künstlerischen Profils des Siemens-Gymnasiums Großenhain um 18 Uhr „Zum Beispiel Stella M.“ erstmalig öffentlich. Darin führt Stella ein normales Leben, bis sie mit einer Freundin beschließt, eine ideale Bikinifigur anzustreben. Mit der Zeit isst sie immer weniger, doch das geht nicht lange gut (ab 14 Jahren).



"Zum Beispiel Stella M." heißt das Stück des künstlerischen Profils des Gymnasiums Großenhain. © Gymnasium Großenhain

Neu ist dieses Jahr auch das einheimische Puppentheater mit einer Premiere. Die [Spielbühne](#), zu dem diese Gruppe seit dem Vorjahr gehört, ist ja gemeinsam mit der Stadt Ausrichter der Theatertage. Am 20. April wird das neue Stück "Pinguine können keinen Käsekuchen backen" um 15.30 Uhr gespielt. Es entstand unter Anleitung von Puppenspielerin Carmen Paulenz aus Boxdorf. Das Stück ist ab vier Jahren geeignet. Es ist eine lustige Geschichte mit zwei Pinguinen, einem kurzsichtigen Maulwurf, einem überdrehten Huhn mit Staubsauger, einem Hahn und natürlich - einem Käsekuchen. Wiederholt wird es zum Abschluss der Theatertage am 28. April um 10 Uhr.



Die neue Gruppe der Spielbühne Großenhain zeigt eine Puppentheater-Premiere. © Spielbühne

Zuschauen bei Theaterproben

Bevor das eigentliche Treffen der Theatergruppen vom 26. bis 28. April im Alberttreff stattfindet, gibt es weitere öffentliche Aufführungen. So am 16. April um 9.30 Uhr „Hans im Glück“ mit dem Theater Schreiber und Post Dresden. Das bekannte Märchen wird gespielt mit nichts, doch die Fantasie lässt alles zu (ab vier Jahren). Am 17. April können Interessierte von 15.30 bis 17 Uhr bei einer öffentlichen Probe der Nachwuchs-Theatergruppe mit Winnie Rudolph zuschauen. Und am 20. April von 9.30 bis 13 Uhr gleich mitspielen: „Im Land der Töne: Wir fahren auf den Bauernhof“ heißt der Mit-Mach-Theater-Workshop mit Winnie Rudolph für Kinder von vier bis sieben Jahren. Dazu ist eine Anmeldung erforderlich unter 03522 502569.

Auch die Kinder- und Jugendgruppen der Spielbühne Großenhain lassen sich bei einer Probe zuschauen: am 22. April von 15 bis 19 Uhr. Der Nachwuchs steht auch an den nächsten beiden Tagen im Mittelpunkt. Am 23. April um 17 Uhr werden die Märchen „Schneeweißchen und Rosenrot“ von der Theatergruppe der Grundschule Am Schacht und „Der verzauberte Prinz“ von der 1. Grundschule vorgeführt.

Am 24. April findet der traditionelle Grundschul-Theatertag von 9 bis 15 Uhr statt. Da sind nicht nur beide Märchen, sondern auch "Ella Felicitas" (ab fünf Jahren) der Kindergruppe der Spielbühne zu sehen. Dieses neue Stück, bei dem die fröhliche Ella eine graue, triste Stadt und ihre mies gelaunten Bewohner zu neuer Fröhlichkeit bringt, eröffnet am 26. April um 17 Uhr auch das Theatertreffen als Herzstück der Großenhainer Theaterstage.



Melissa Lorenz spielt die Ella Felicitas im neuen Stück der Kindergruppe der Spielbühne. Es hatte am 9. März Premiere in Großenhain. © Spielbühne Großenhain

Treffen der Theatergruppen

Am letzten April-Wochenende kommen Theatergruppen aus Großenhain, Stollberg, Sebnitz, Dresden und Eilenburg im Alberttreff zum Austausch und öffentlichen Vorstellen ihrer Inszenierungen zusammen. Zu den ältesten Teilnehmern gehört das Senioretheater "Ohne Verfallsdatum" aus Dresden, das am 26. April um 19.30 Uhr „Leben, lieben, lachen“ spielt. Der Sonnabend beginnt um 14.30 Uhr mit „Till Eulenspiegel“ (ab acht Jahren) des Theatervereins Spielfreunde e.V. Stollberg.

In dem Schauspiel besucht Elias in den Sommerferien seine Großeltern. Diese erkennen zwischen ihrem Enkel und dem Helden ihrer Kindheitsbücher, Till Eulenspiegel, gewisse Parallelen. Denn beide treiben ständig ihren Schabernack. 16.30 Uhr folgt "Eleisa Eilenberg und die Sorbengrippe" mit dem Kinderensemble des Laientheaters Eilenburg. Ein Kinderstück mit lauter Hexerei, für alle ab drei Jahren, das zeigt, dass mit Freundschaft und Hilfsbereitschaft das Unmögliche möglich ist.



"Till Eulenspiegel" mit dem Theaterverein Spielfreunde Stollberg am 27. April im Alberttreff. © privat

18 Uhr wird „Verzweifelndes Gedankenchaos“ mit dem Jugendensemble Bühnenrocker aus Eilenburg vorgestellt. Ein Jugendstück ab zwölf Jahren, das einen Blick in die Alltagsprobleme und Gedankenwelt von vier Jugendlichen ermöglicht. Um 20.30 Uhr schließlich läuft „Zimmer 13“ des Theatre Libre e.V. Sebnitz über die Bühne, ein modernes Drama über ein Hospiz für junge Menschen (ab 15 Jahren).

- *Alberttreff Großenhain, Am Marstall 1*